

Bernd Rabe

Der sozialdemokratische Charakter

Drei Generationen aktiver Parteimitglieder
in einem Arbeiterviertel

Vorwort von Oskar Negt

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Studenten

175 a)

INHALT

	Seite
Vorwort von Oskar Negt	IX
I. VORBEMERKUNGEN	1
1. Einordnung der Untersuchung und Fragestellungen	1
2. Zur Untersuchungsmethode	9
II. ZUM SOZIALCHARAKTER EINES ARBEITERVIERTELS UND SEINER SOZIALDEMOKRATISCH ORIENTIERTEN ORGANISATIONEN IM HISTORISCHEN PROZESS	13
1. Vorgeschichte (1840 - 1863)	14
2. Die Anfänge der politischen und gewerkschaftlichen Organisationen der "traditionellen" Arbeiterbewegung	15
3. Im Bannkreis des Sozialistengesetzes (1878 - 1890)	19
4. Die Entstehung des 'Lagers' als Reaktion auf eine gesellschaftliche 'Ausgrenzung' (1890 - 1918) - proletarischer Lebenszusammenhang in einem 'traditionellen' Arbeiterviertel - Organisations- und Kommunikationsformen der Arbeiter	22
5. Das 'Lager' in der politischen Bewährung (1918 - 1933)	41
6. Exkurs: Die Wahlergebnisse der Parteien der Weimarer Republik in Linden, Hannover und im Deutschen Reich - Ein skizzierender Vergleich	59
7. Die Zerschlagung des 'Lagers' und der sozialdemokratische Widerstand gegen den Faschismus (1933 - 1936)	60
8. Ausblick: Thesen zur Nachkriegsentwicklung	64
III. DIE GEGENWÄRTIGE SITUATION IN LINDEN	68
1. Sanierungsprobleme im Arbeiterviertel	69
2. Jugendliche im Arbeiterviertel	71
3. Wahlen im Arbeiterviertel	72

IV.	SOZIALSTRUKTUR UND ENTWICKLUNG DER UNTERSUCHTEN SPD-UNTERGLIEDERUNGEN	75
	1. Allgemeine Daten	75
	2. Ergebnisse der Fragebogenerhebung	79
	3. Exkurs: Innerparteiliche Demokratie	84
	- Parteiarbeit in der Nachkriegszeit	
	- Verödung der innerparteilichen Willens- bildung	84
	- Neue Politisierung im Gefolge der Studenten- bewegung und der Rezession 1966/67	87
V.	ZUM POLITISCHEN CHARAKTER DREIER GENE- RATIONEN AKTIVER SOZIALDEMOKRATEN	89
	1. Weimarer Republik - die Generation des 'Lagers' Altersgruppe I (Geburtsjahrgänge bis 1920)	90
	- Bestimmungsmomente proletarischer Sozialisation	91
	- Der Arbeitsprozeß als proletarische Soziali- sationsinstanz	96
	- Die Generation des 'Lagers'	105
	- Die Parteien der BRD - Zwei feindliche Lager	112
	- Personalisierungen aus Sicherheitsbedürfnissen	114
	- Erlebte Geschichte als "Klassenkampf von oben"	117
	- Die politischen Folgen	125
	2. Faschismus - die antiideologischen Pragmatiker Altersgruppe II (Geburtsjahrgänge 1920 - 1940)	128
	- Die faschistische Blockierung proletarischer Lebenszusammenhänge	128
	- Die Verleugnung der Vergangenheit	132
	- Der 'Wiederaufbau' als Kompensation	135
	- Die antiideologischen Pragmatiker - Der politi- sche Charakter der 'Faschismusgeneration'	138
	- Vorpolitische Personenbilder	143
	- Verinnerlichter Pluralismus	144
	- Der "Godesberger Typ" des Sozialdemokraten	146
	- Eine kampffgeprägte Gegenströmung	149
	3. Bundesrepublik Deutschland - die kritische "Wohl- stands"-generation? Altersgruppe III (Geburtsjahrgänge 1940f.)	152
	- Jugend im "Nachkriegswohlstand"	154
	- Zwei Handlungstypen	161
	- Flucht und Aufstieg als Kompensation	164
	- Politisierung durch betriebliche und gesell- schaftliche Lernprozesse	169
	- Die Kritiker der SPD	173

- Selbstbewußte Personeneinschätzungen	176
- Das "Unbehagen an der Gesellschaft"	179
- Politische Folgen	180
VI. CHARAKTERWANDEL UND IDENTITÄTSVER- LUSTE EINER ARBEITERPARTEI	183
ANHANG 1 Diagramme der Wahlergebnisse der Parteien, bzw. Parteienblöcke 1919 - 32	189
ANHANG 2 Protokoll einer Jahreshauptversammlung vom 2. 2. 1966	194
ANHANG 3 Protokoll einer Funktionärssitzung vom 30. 9. 1959	196
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	198